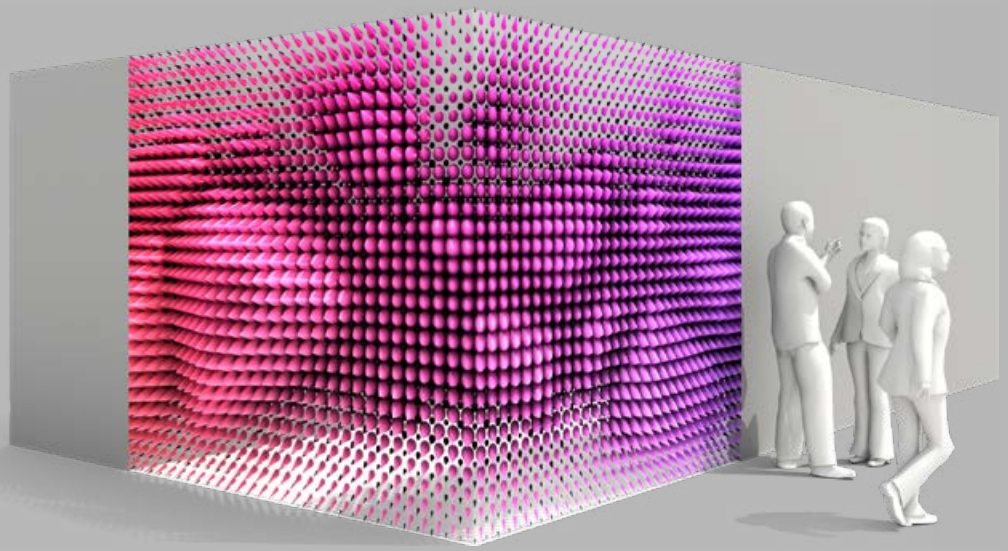
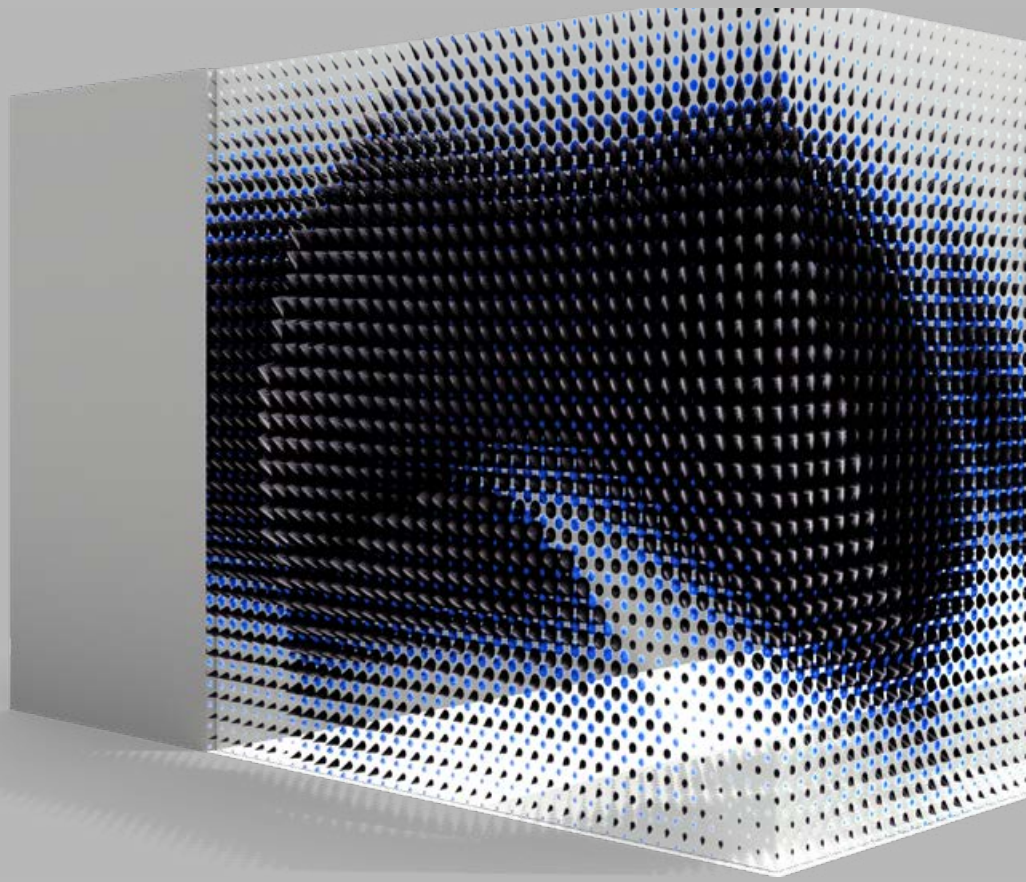
gero wortmann design

generative works

mail@gerowortmann.com
www.gerowortmann.com

generative design for a privacy
shield for a conference space
for atelier2 munich





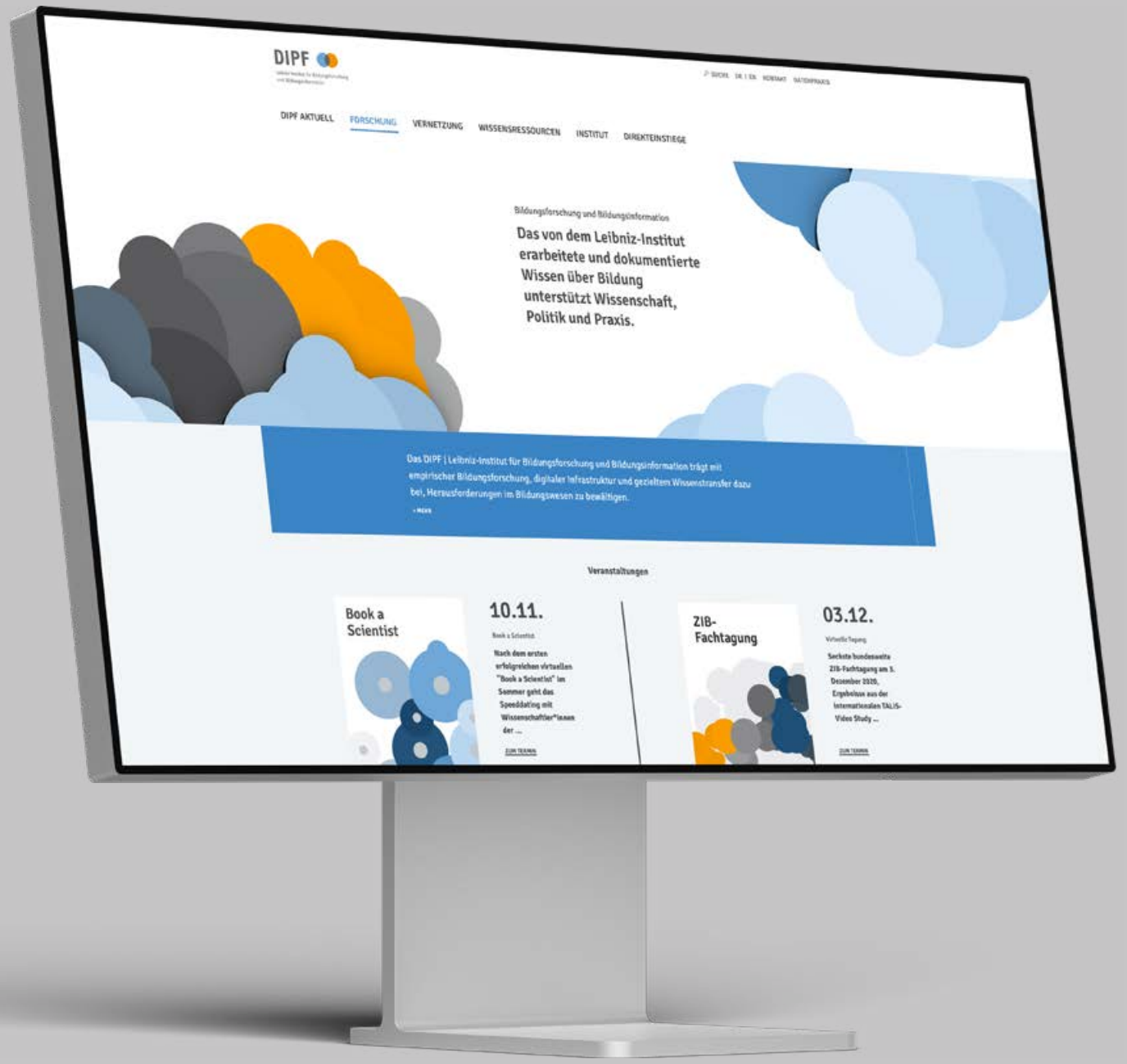
generative imagery for süss microtec - illustration for the coating of complex microtechnology structures
for a conference room (realised – mockup here)

weave – cover images, generative design
edition 03.2012 and 02.2013

a biomorphic journey through the year
self initiated calendar project
generative design

unify
generative design for a world map
and an illustration for the cafe
design for m-m-k.de

dipf
restyling of an existing
cms-system and designing
a new generative imagery



DIPF

DIPF
Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation
Effiziente und
qualitätsgesicherte
Bildungsforschung.
Forschungsdaten für die Bildungsforschung:
Das DIPF bietet mit hochwertigen Datenser-
vices sowie Bibliotheks- und Archivbeständen
eine Infrastruktur für effiziente und qualitäts-
gesicherte Bildungsforschung.
www.dipf.de

DIPF
Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation
Effiziente und
qualitätsgesicherte
Bildungsforschung.
Forschungsdaten für die Bildungsforschung:
Das DIPF bietet mit hochwertigen Datenser-
vices sowie Bibliotheks- und Archivbeständen
eine Infrastruktur für effiziente und qualitäts-
gesicherte Bildungsforschung.
www.dipf.de

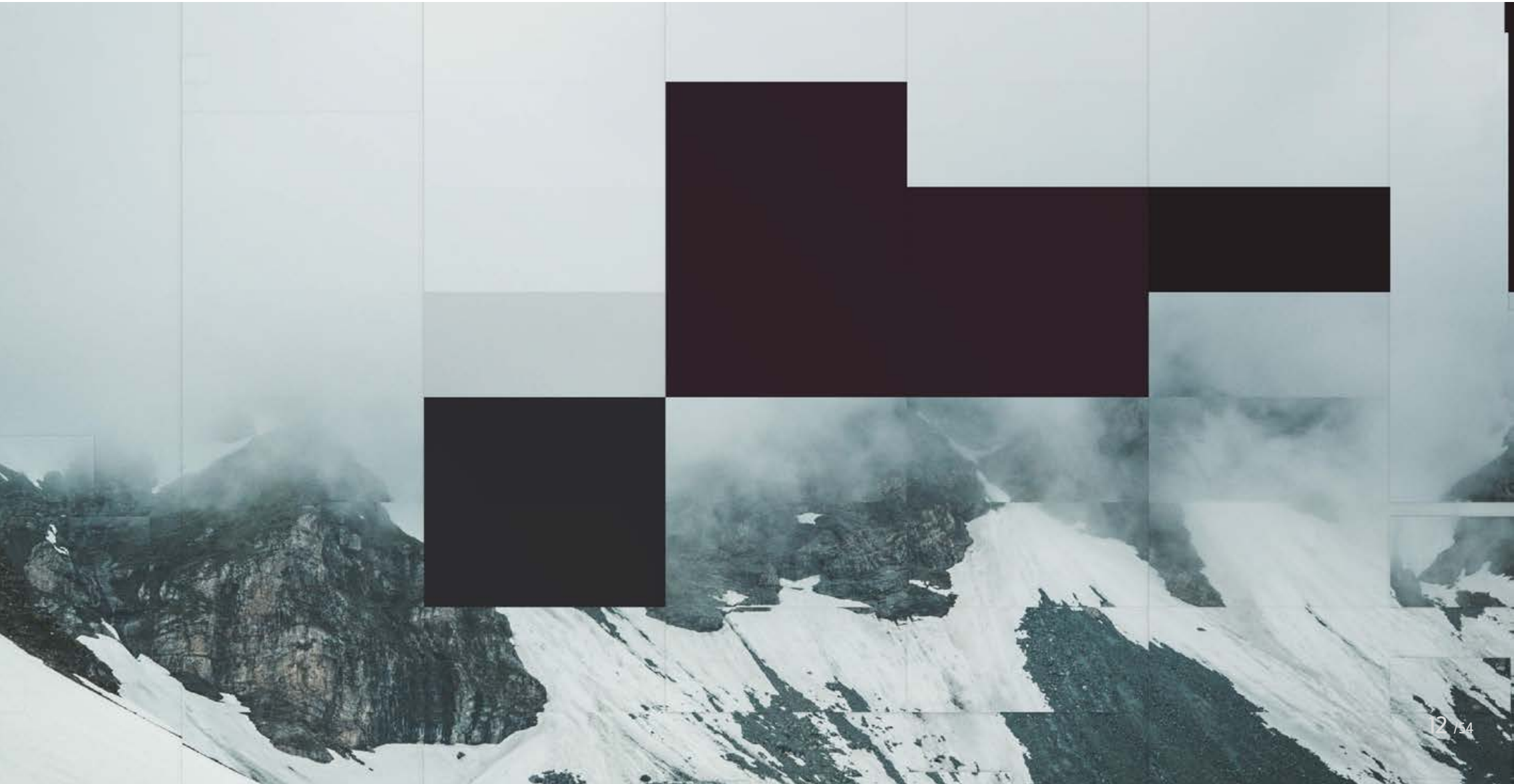
DIPF
Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation
Effiziente und
qualitätsgesicherte
Bildungsforschung.
Forschungsdaten für die Bildungsforschung:
Das DIPF bietet mit hochwertigen Datenser-
vices sowie Bibliotheks- und Archivbeständen
eine Infrastruktur für effiziente und qualitäts-
gesicherte Bildungsforschung.
www.dipf.de

DIPF
Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation
Effiziente und
qualitätsgesicher
Bildungsforschun
Forschungsdaten für die Bildungs
Das DIPF bietet mit hochwertige
vices sowie Bibliotheks- und Arch
eine Infrastruktur für effiziente u
gesicherte Bildungsforschung.
www.dipf.de

DIPF
Leibniz-Institut für Bildungsforschung
und Bildungsinformation

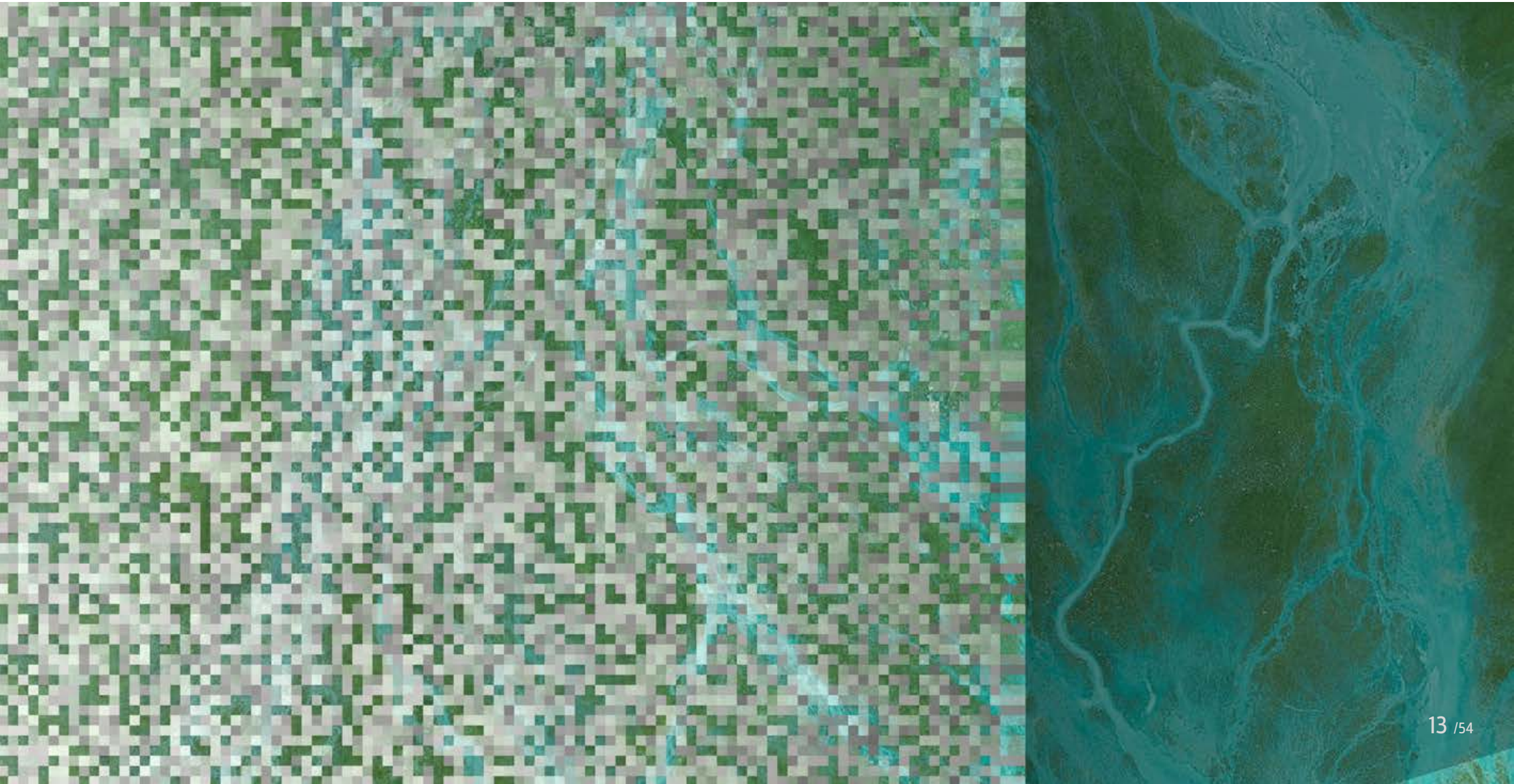
igib grif – imagery for the internal website
image recompositions by algorithms
design for rohberg, katja süss

generative deconstruction and recomposition based on images of
mudassir ali, joan costa, eberhard grossgasteiger

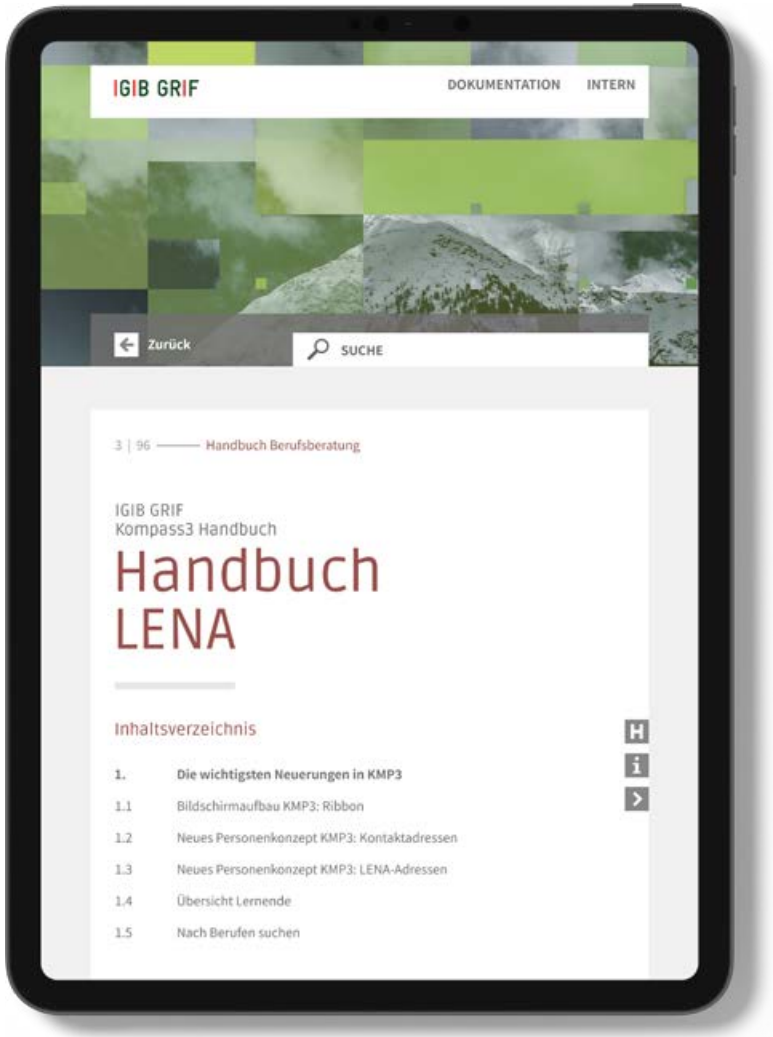


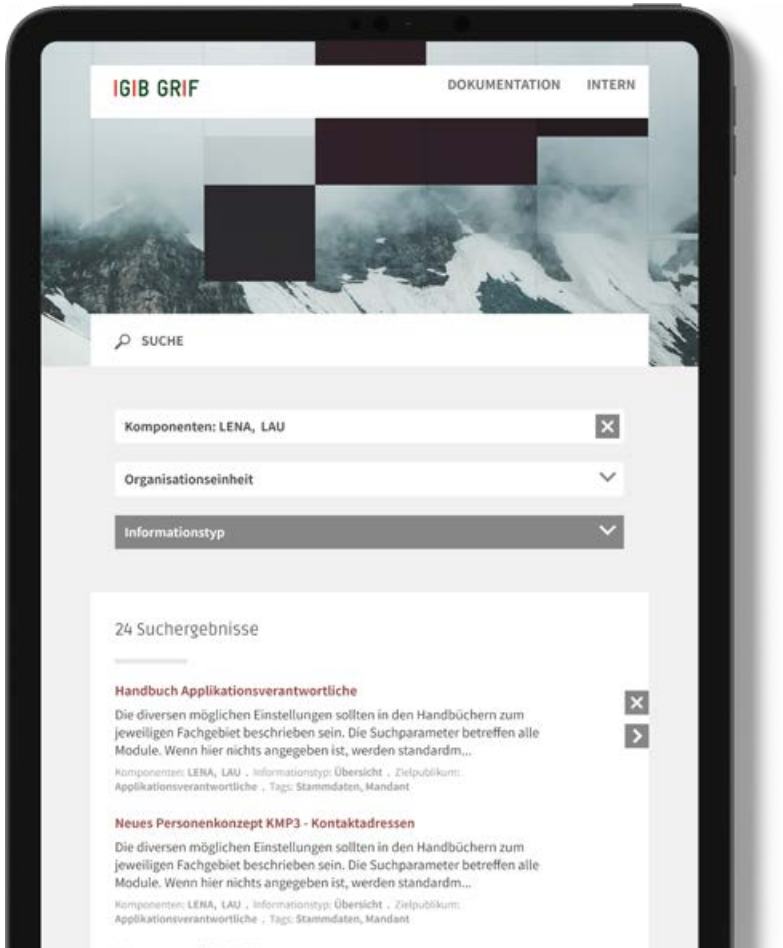
igib grif – imagery for the internal website
image recompositions by algorithms
design for rohberg, katja süss

generative deconstruction and recomposition based on images of
mudassir ali, joan costa, eberhard grossgasteiger



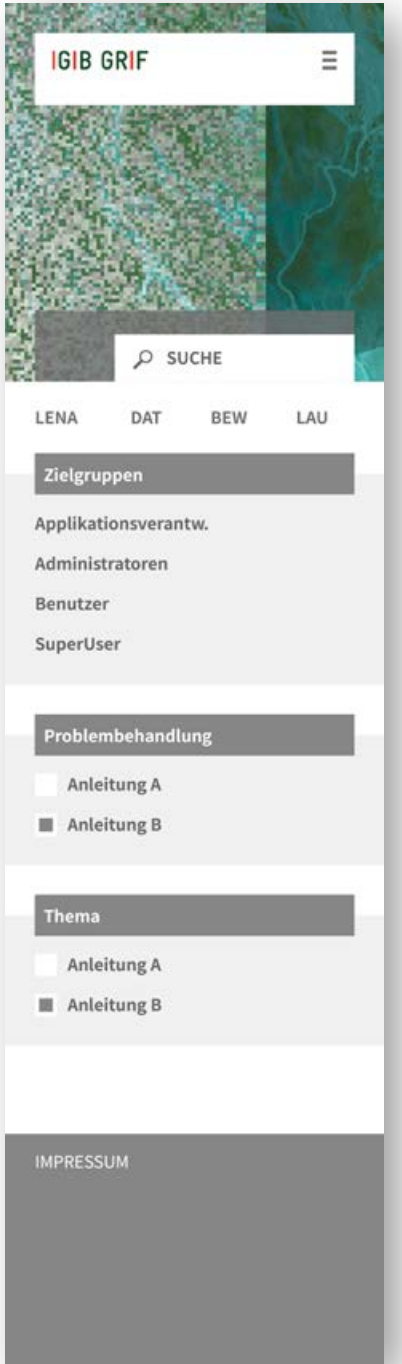
igib grif
webdesign for an internal
documentary and archive page
generative imagery based on photos
design for rohberg, katja süss

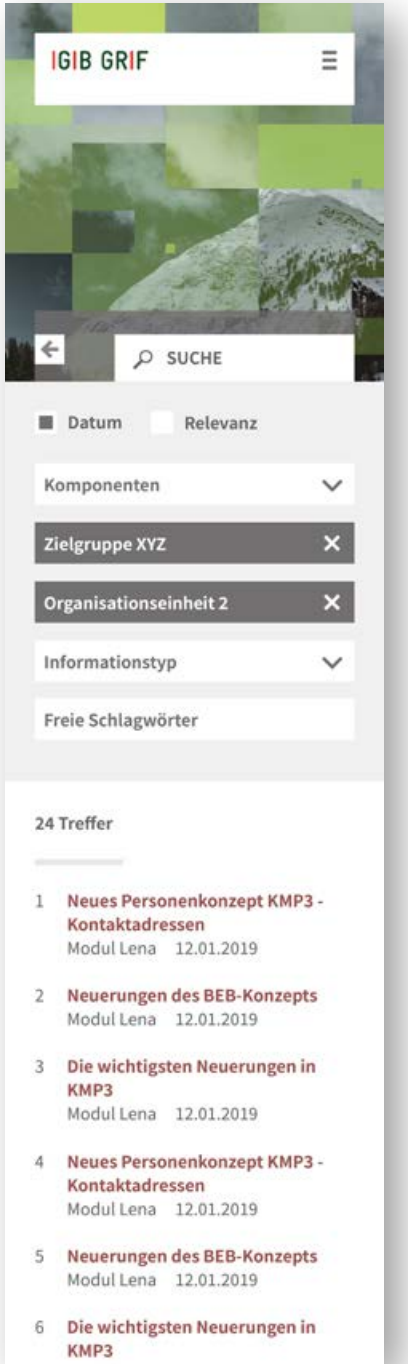




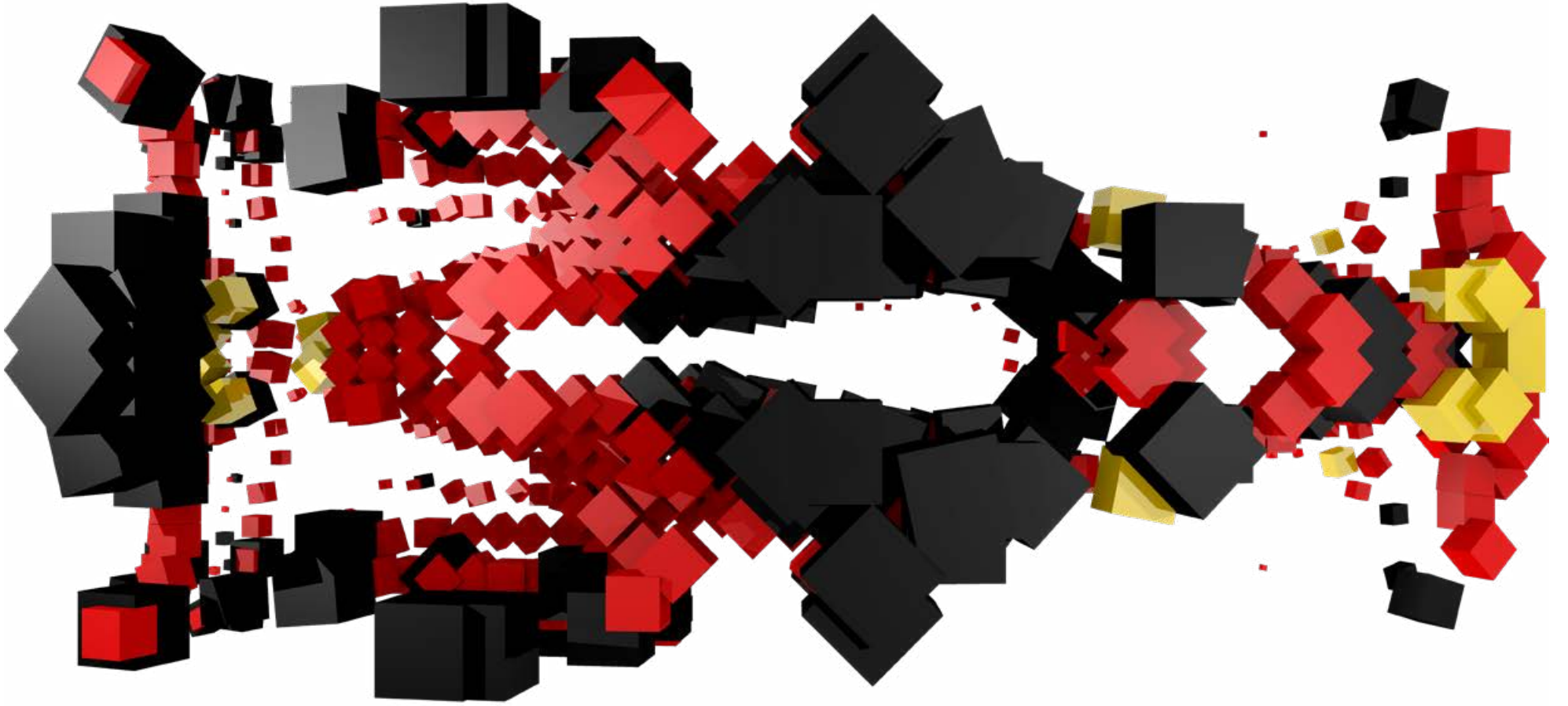
IGIB GRIF
VEREIN
Portrait
Verein IGIB/GRIF
Die Kantone Appenzell a.R., Appenzell i.R., Graubünden, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, St.Gallen, Thurgau, Zürich und das Fürstentum Liechtenstein haben sich aufgrund der in den vergangenen Jahren entstandenen Zusammenarbeit beim Vollzug des Berufsbildungsgesetzes im Verein "Interessengemeinschaft Informatik im Berufsbildungswesen", kurz IGIB/GRIF, zusammengeschlossen. Sie setzen die Fachapplikation KOMPASS ein und entwickeln sie gemeinsam weiter.
Kompass
KOMPASS deckt die Aufgabenbereiche Lehraufsicht, Qualifikationsverfahren, Berufsberatung, Datenaustausch, Kurswesen, Statistiken, Subventionen/ Beitragswesen, Rechnungswesen sowie Stipendien und Darlehen ab.
Bedingt durch den technologischen Wandel ändern die Anforderungen in den Berufslehren in immer kürzerer Folge. Diese Änderungen wirken sich auch auf den Vollzug der Berufsbildung aus und bedingen Anpassungen in den Informatik-Lösungen. Durch eine einheitliche Fachapplikation und die dadurch mögliche Kostenaufteilung können Anpassungen und Weiterentwicklungen wesentlich

IGIB GRIF
LOG-IN
VEREIN
PORTRAIT
ORGANISATION
VORSTAND
GESCHÄFTSSTELLE
MITGLIEDSCHAFT
REFERENZEN
PRODUKTE
PARTNERSCHAFT


IGIB GRIF
SUCHE
LENA
DAT
BEW
LAU
Zielgruppen
Applikationsverantw.
Administratoren
Benutzer
SuperUser
Problembehandlung
Anleitung A
Anleitung B
Thema
Anleitung A
Anleitung B
IMPRESSUM

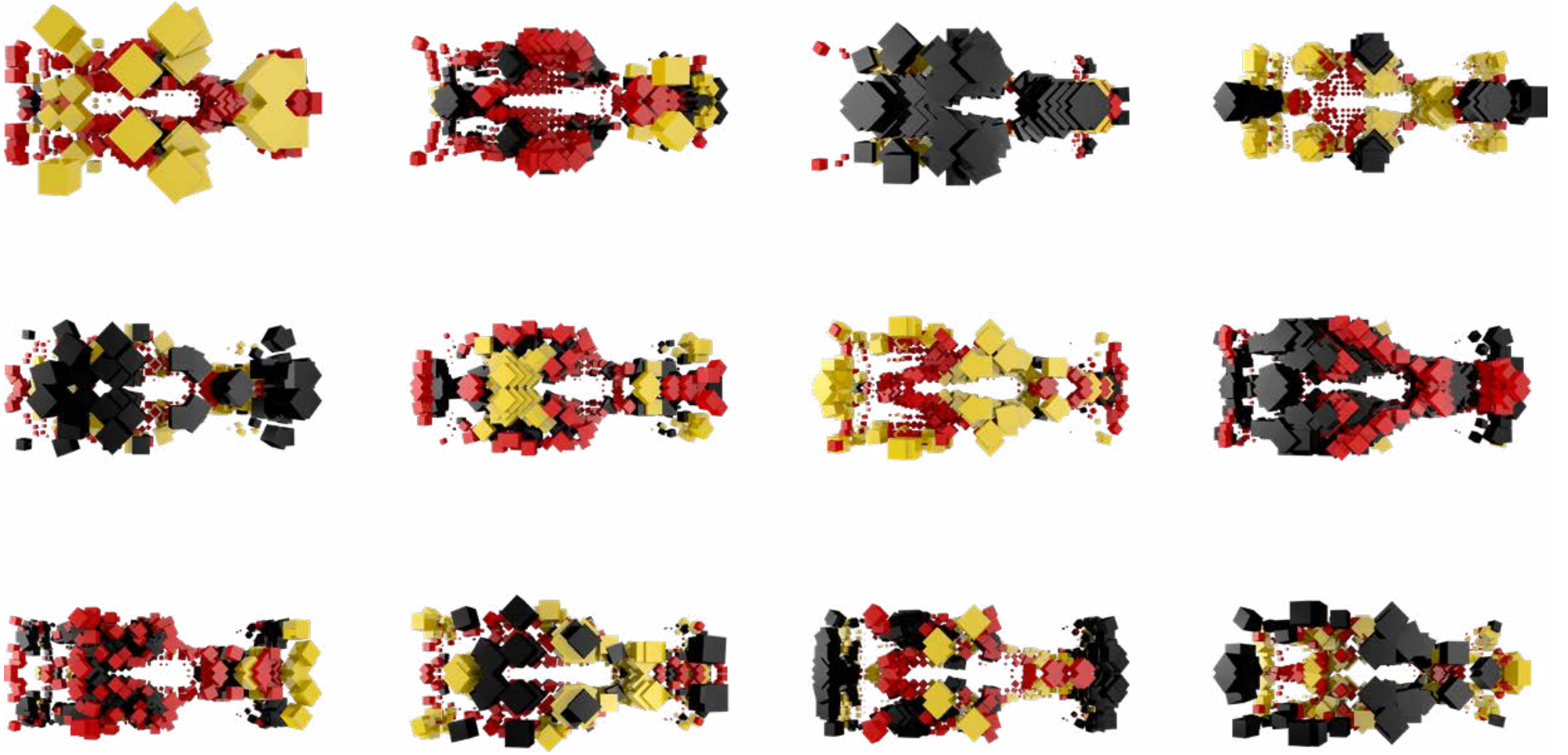

IGIB GRIF
SUCHE
Datum
Relevanz
Komponenten
Zielgruppe XYZ
Organisationseinheit 2
Informationstyp
Freie Schlagwörter
24 Treffer
1 Neues Personenkonzept KMP3 - Kontaktadressen
Modul Lena 12.01.2019
2 Neuerungen des BEB-Konzepts
Modul Lena 12.01.2019
3 Die wichtigsten Neuerungen in KMP3
Modul Lena 12.01.2019
4 Neues Personenkonzept KMP3 - Kontaktadressen
Modul Lena 12.01.2019
5 Neuerungen des BEB-Konzepts
Modul Lena 12.01.2019
6 Die wichtigsten Neuerungen in KMP3

a1gp – racing series, team germany
generative designing for car, garage, clothing
design für minx communications

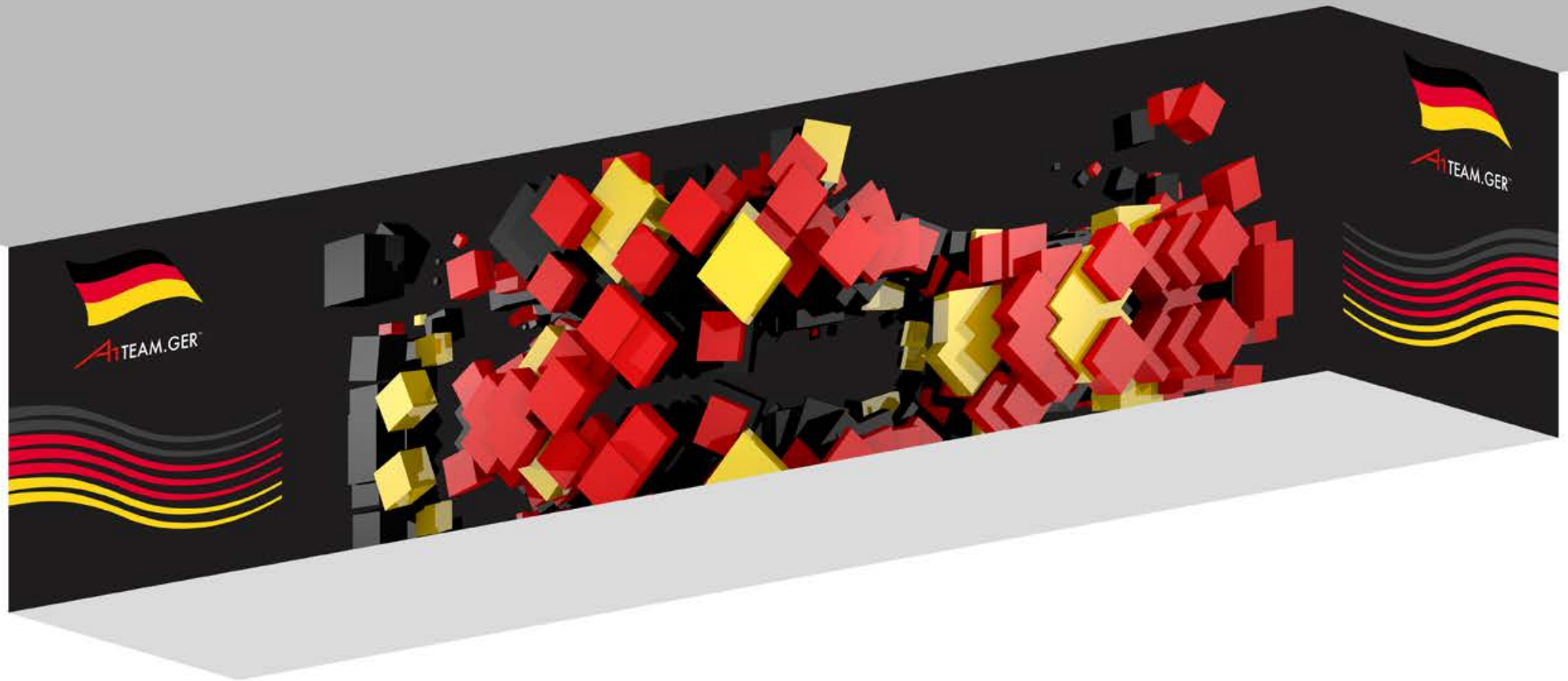


a1gp – racing series, team germany
mapping of the structures
design für minx communications

a1gp – racing series, team germany
generative designing for car, garage, clothing
design für minx communications



a1gp – racing series, team germany
design for the garage-panels
design für minx communications



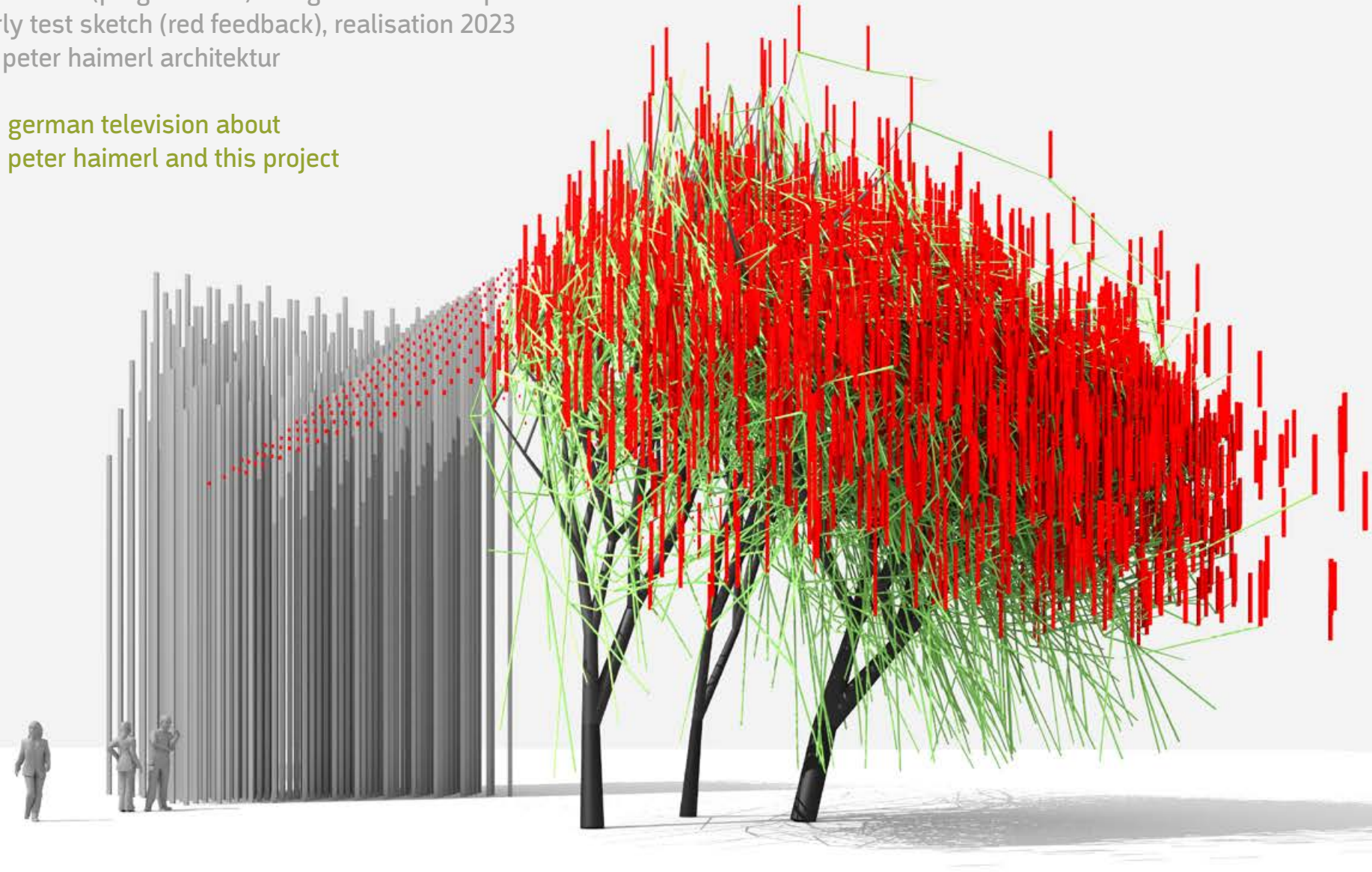
a1gp – racing series, team germany
racing clothing (designs)
design für minx communications

a1gp – racing series, team germany
promotional clothing (designs)
design für minx communications

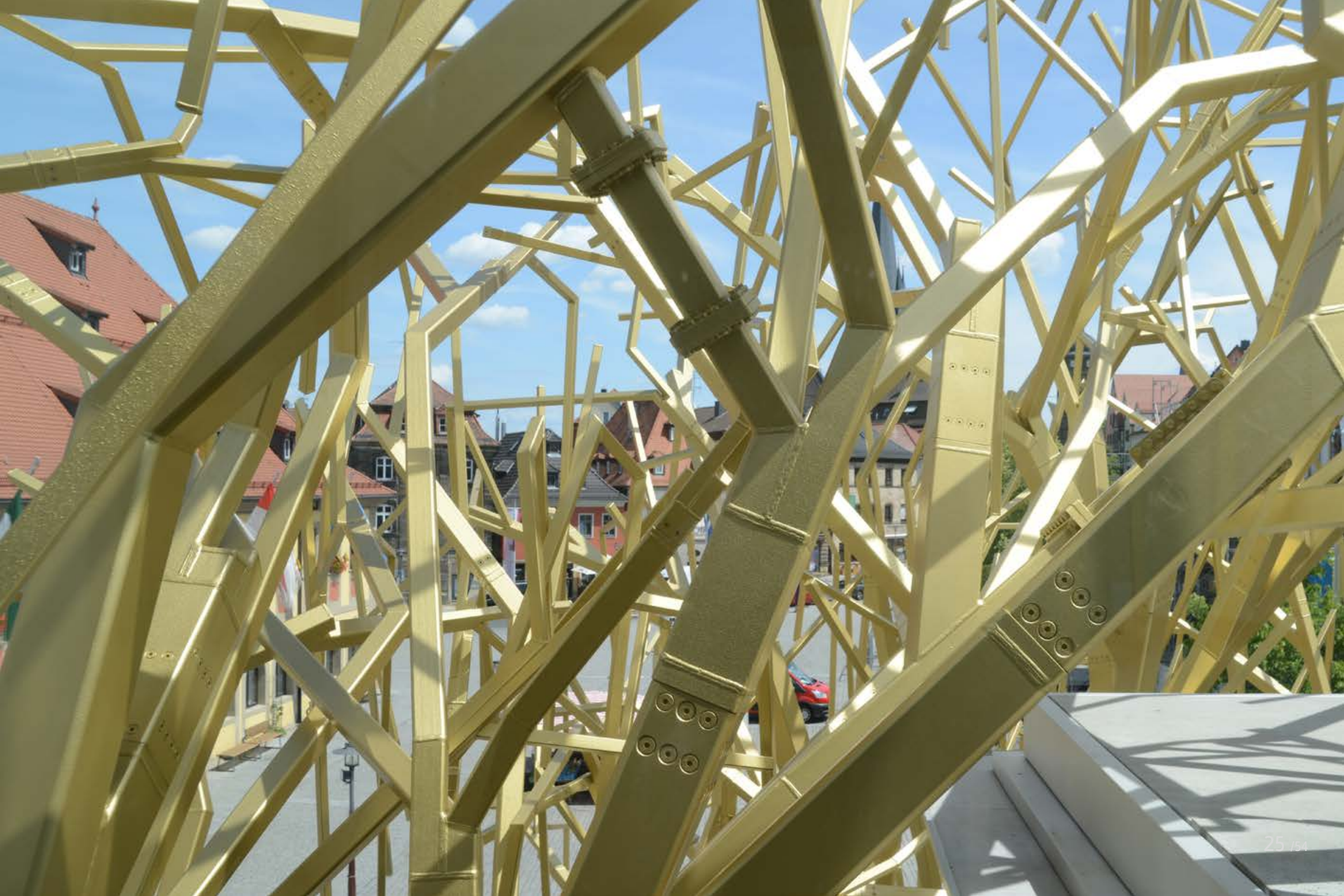
a1 grand prix, kyalami
car wrapping
(first version – shortly before the end of the a1gp series)
foto: axel bührmann
creative commons (cc by-sa 2.0)

archiv der zukunft lichtenfels
generative (programmed) design – trees for a pavillon
early test sketch (red feedback), realisation 2023
for peter haimerl architektur

→ german television about
peter haimerl and this project

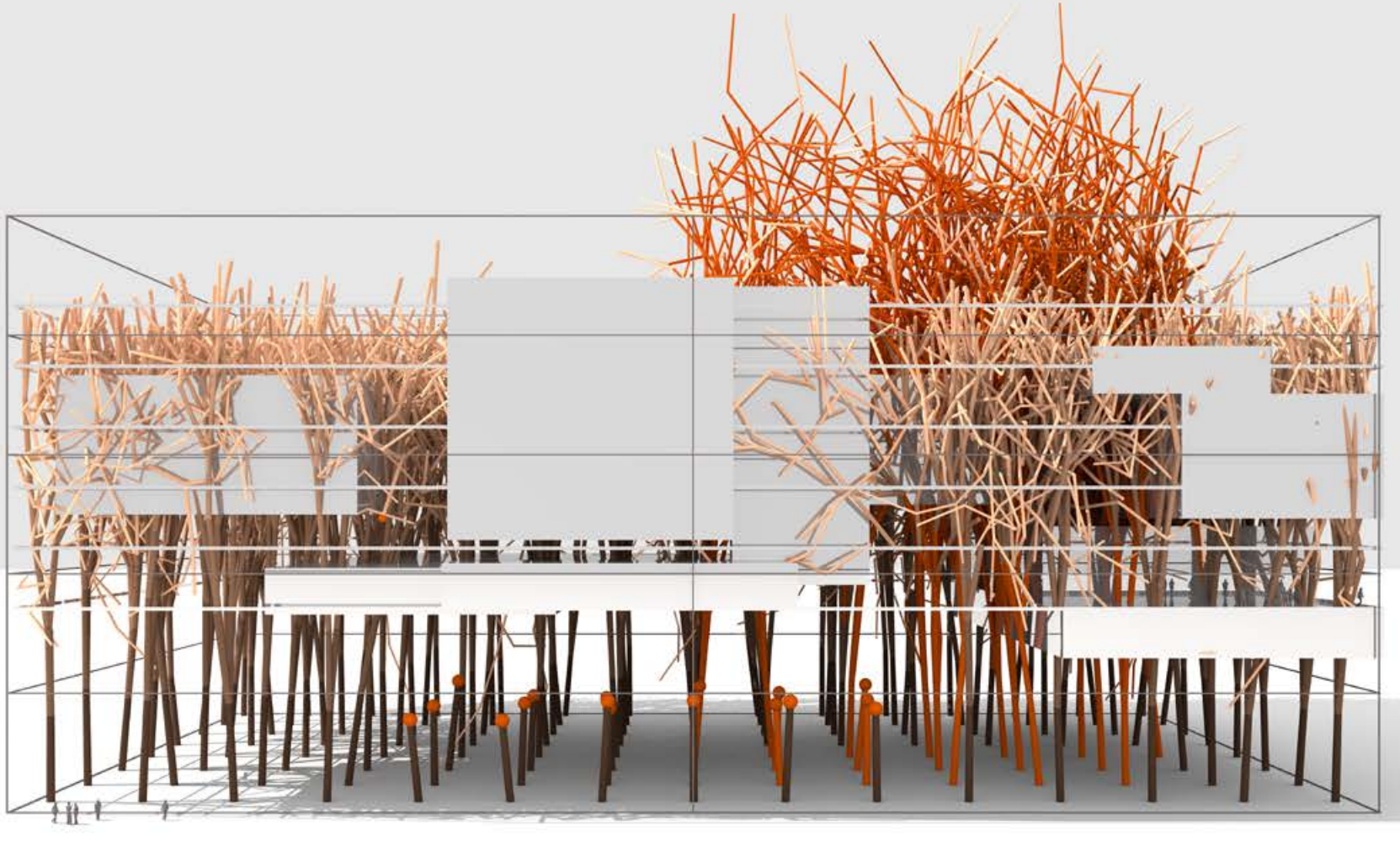


peter haimerl architektur
archiv der zukunft
lichtenfels

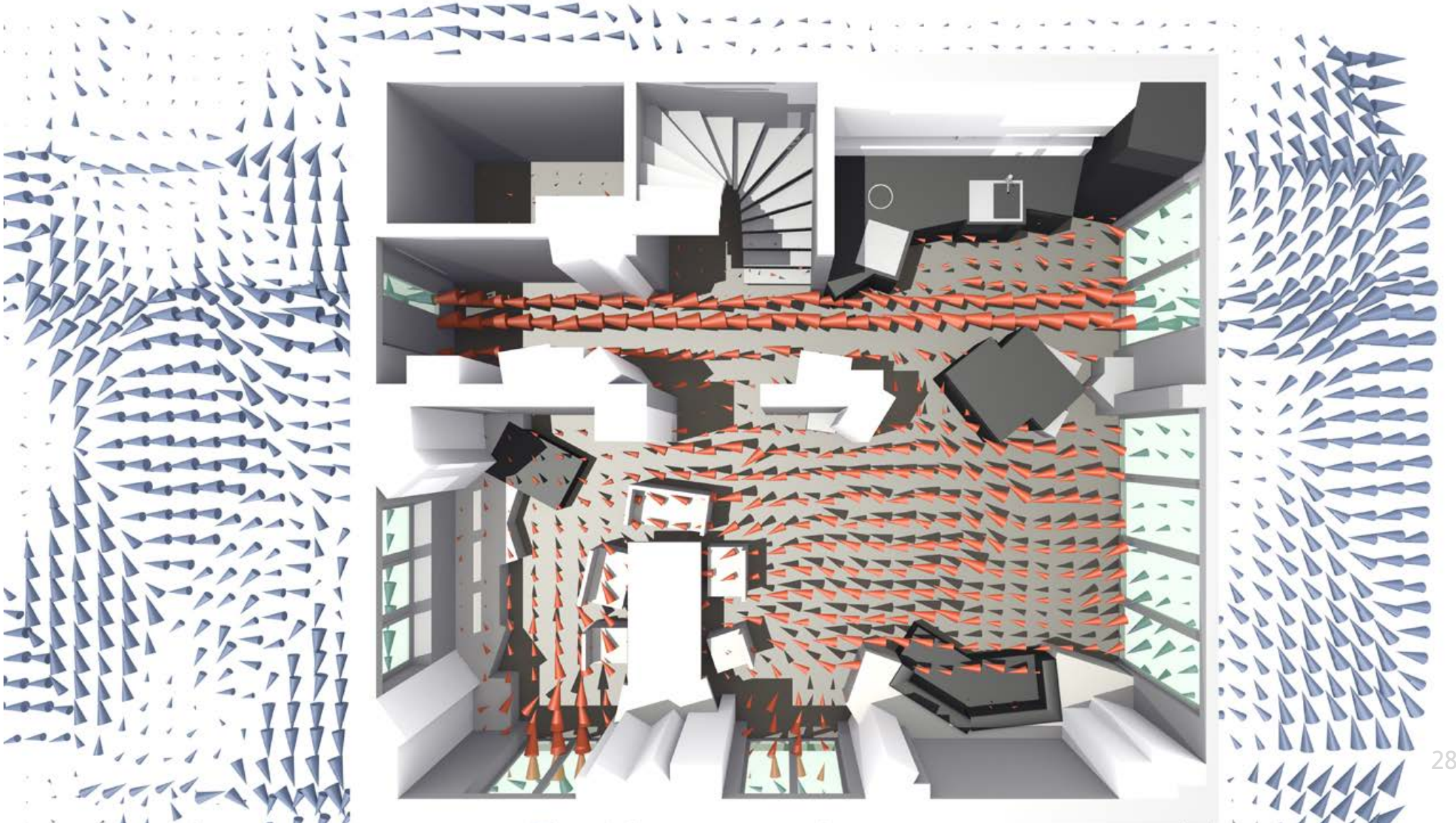


salvator garage munich, generative design for the facade
for peter haimerl architektur

konzerthaus munich, early competition-sketches
for peter haimerl architektur



wollmaus - a generative streaming simulation (cellular automaton)
is the data basis for the generation of the cubes for the furniture and kitchen
for peter haimerl architektur



wollmaus - a generative streaming simulation (cellular automaton)
is the data basis for the generation of the cubes for the furniture and kitchen
for peter haimerl architektur, pages: neue individuelle küchen, roger mandl, dva

Kollisionen und Wirbel

Bewegte Küche mit gefalteten Fronten

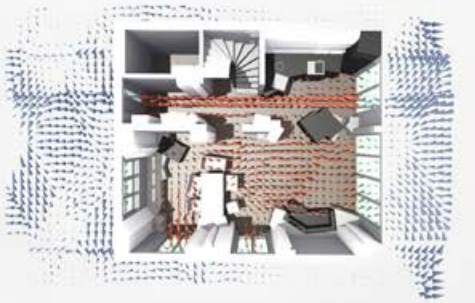
Planung Peter Haimerl
Ausführung Schreinerei Kann
Ort München-Riem
Baujahr 2010
Fläche 15 m²

Fotografien Gero Wortmann

Detail der Küchentheke, vom Wohnraum aus gesehen

Am Anfang dieses Küchenentwurfs standen theoretische Überlegungen: Auf Anregung des Bauherrn machten sich die Architekten Gedanken über Lüftung und Luftbewegungen im Raum. Diese Strömungen haben unterschiedliche Geschwindigkeiten, die vor allem im Raumecken gegen Null tendieren. Man kennt das Phänomen auch von fließenden Gewässern: Kreuzen sich solche Ströme, entstehen Kollisionen und Wirbel. Diese Störungen wurden im Grundriss und in der Küchenmöblierung abgebildet. Entstanden ist ein Arrangement aus expressiv gegeneinander verschobenen Kuben, die aufeinander Bezug nehmen. Selbstverständlich funktioniert die Küche trotz der individuellen Form als Ort der Speisenzubereitung, die Geräte und Arbeitsbereiche sind sinnvoll zueinander angeordnet. Vom Essraum aus sieht man, dass die Formensprache der Küche Wand- und Möblierungselemente des Ess- und Wohnraums aufnimmt. Materialien und Detaillierung wurden so gewählt, dass ein ortsansässiger Schreinerbetrieb die Ausführung übernehmen konnte. Das Mobiliar besteht durchgehend aus schwarzem MDF, dessen Oberflächen mit einem Zweikomponenten-Lack versiegelt wurden. Der klare Hell-Dunkel-Kontrast der schwarzen Küche zu den weißen Wänden steigert die skulpturale Wirkung der Möbel noch.

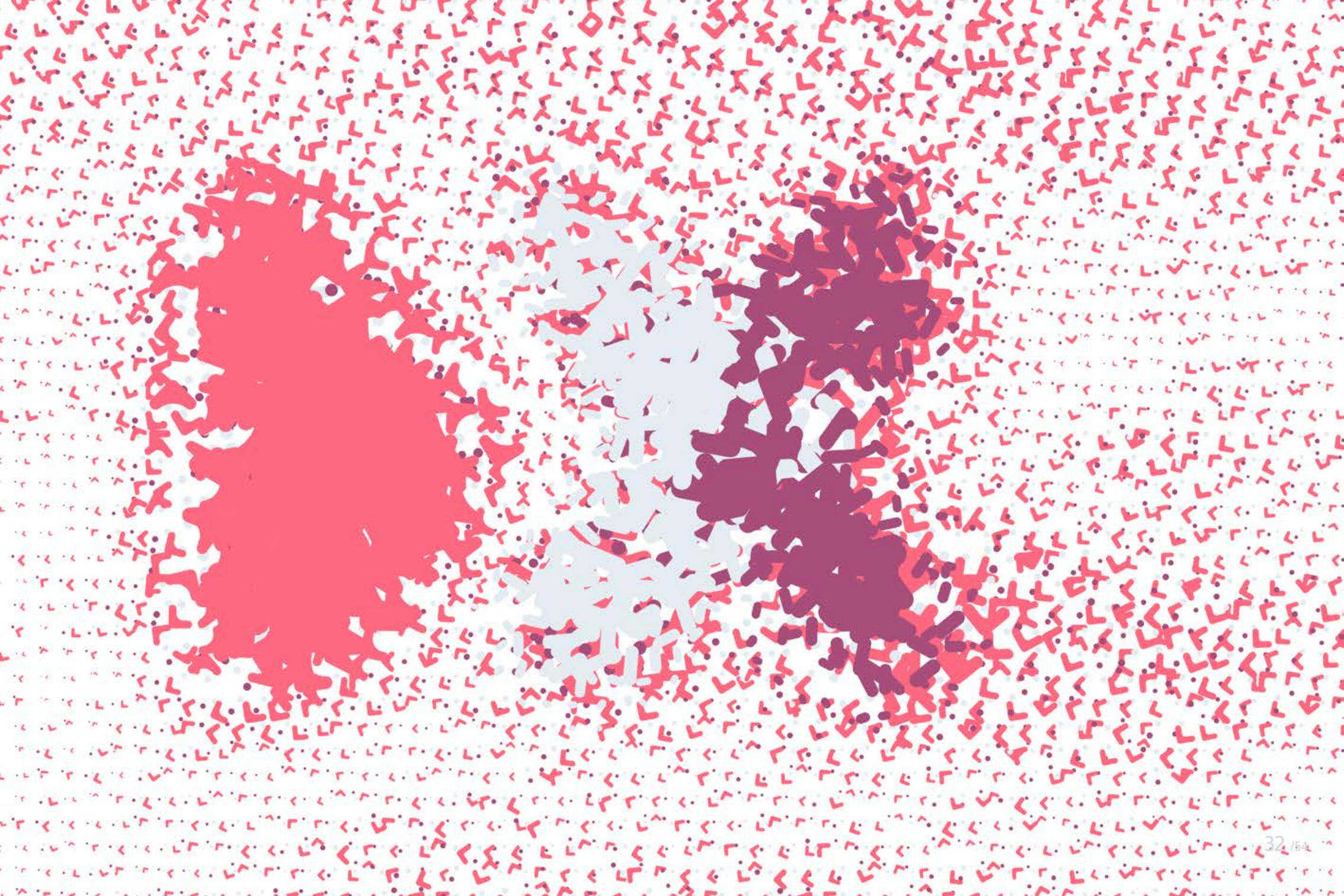
Ausstattung und Materialien
Fußboden Schiffsbodenparkett Ahorn
Einbauschränke MDF-Platte schwarz, lackiert;
innen Eiche massiv
Griffe Griffnuten, Tip-on-Beschläge
Arbeitsfläche Kunststofflaminat
Spritzschutz Kunststofflaminat
Armaturen KWC (Livello, Edelstahl)
Spüle Blanco
Einbaugeräte Siemens
Leuchten Einbauleuchten

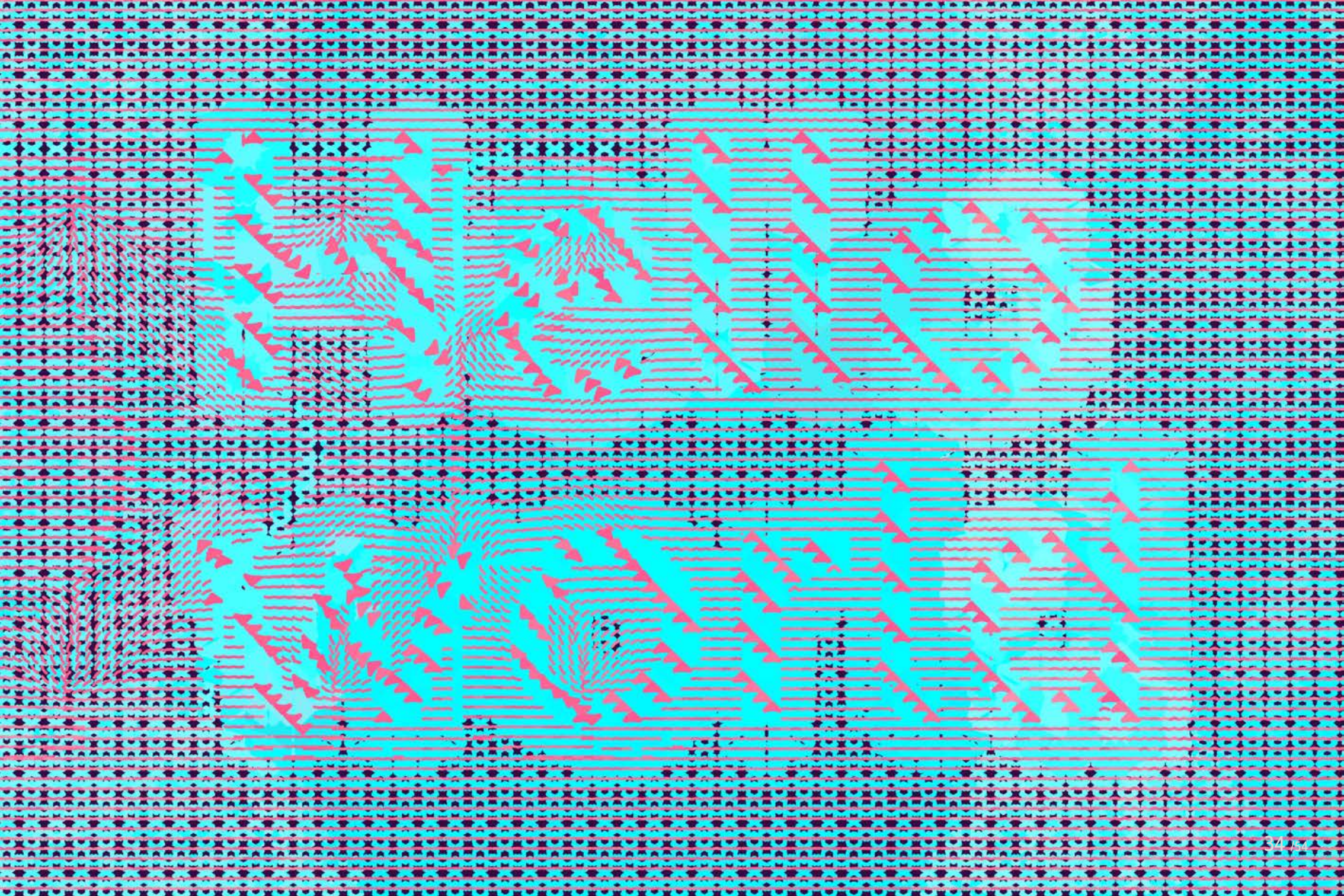


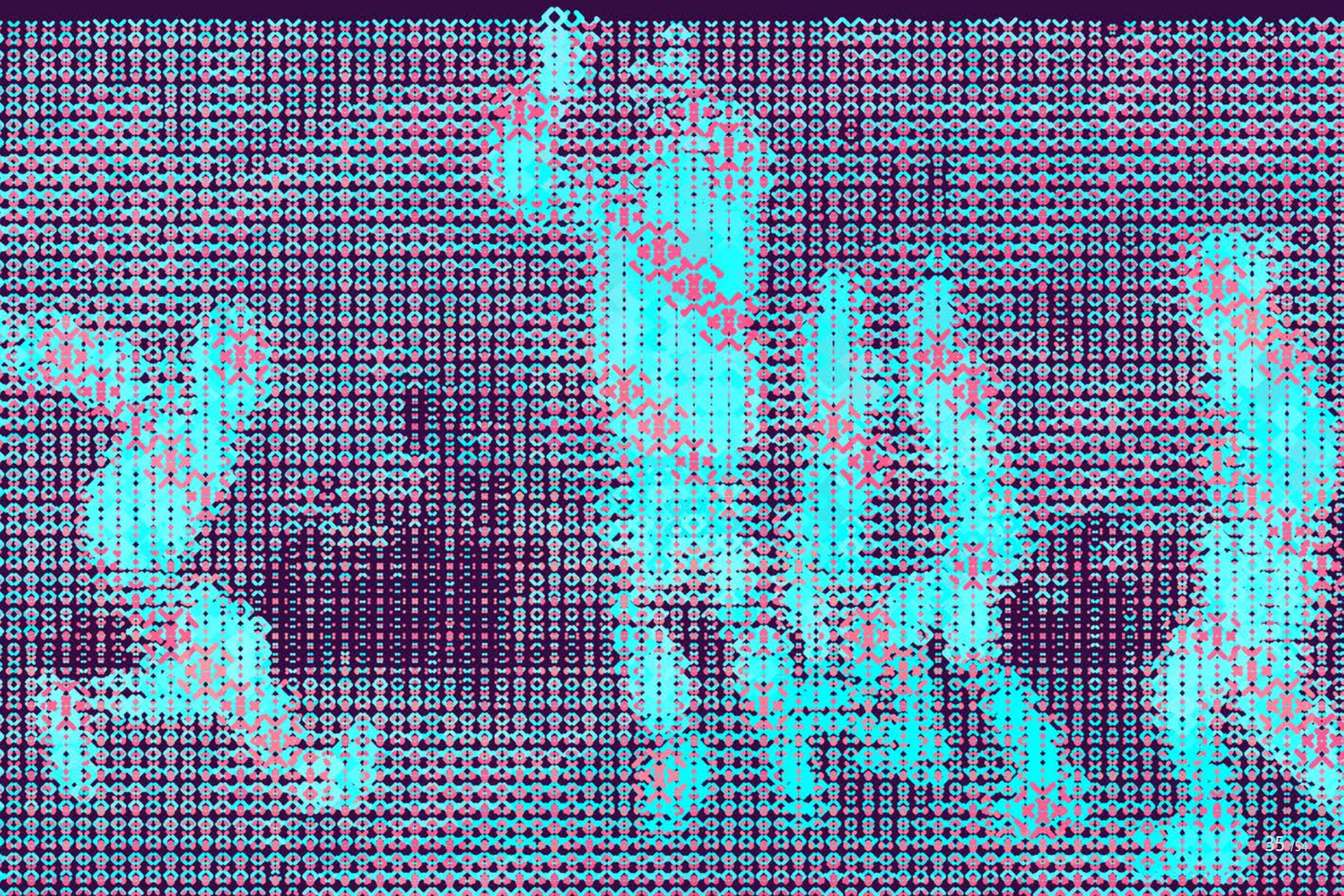
oben: Auch vom Esszimmer zeigt sich die komplexe Geometrie der eingebauten wie auch der beweglichen Kuben.

rechts: Strömungsbild des Erdgeschosses bei Durchzug, Grundlage des Küchenentwurfs

generative
composition
experimental







rt | 41 | Basel | 16–20 | 6 | 10

age | 15 juin 2010 | seulement sur invitation
el Conversations | du 16 au 19 juin 2010 | 10 à 11 heures
ndo du catalogue: Tel. +49 711 4405204, Fax +49 711 4405220, sales@hatjecantz.de

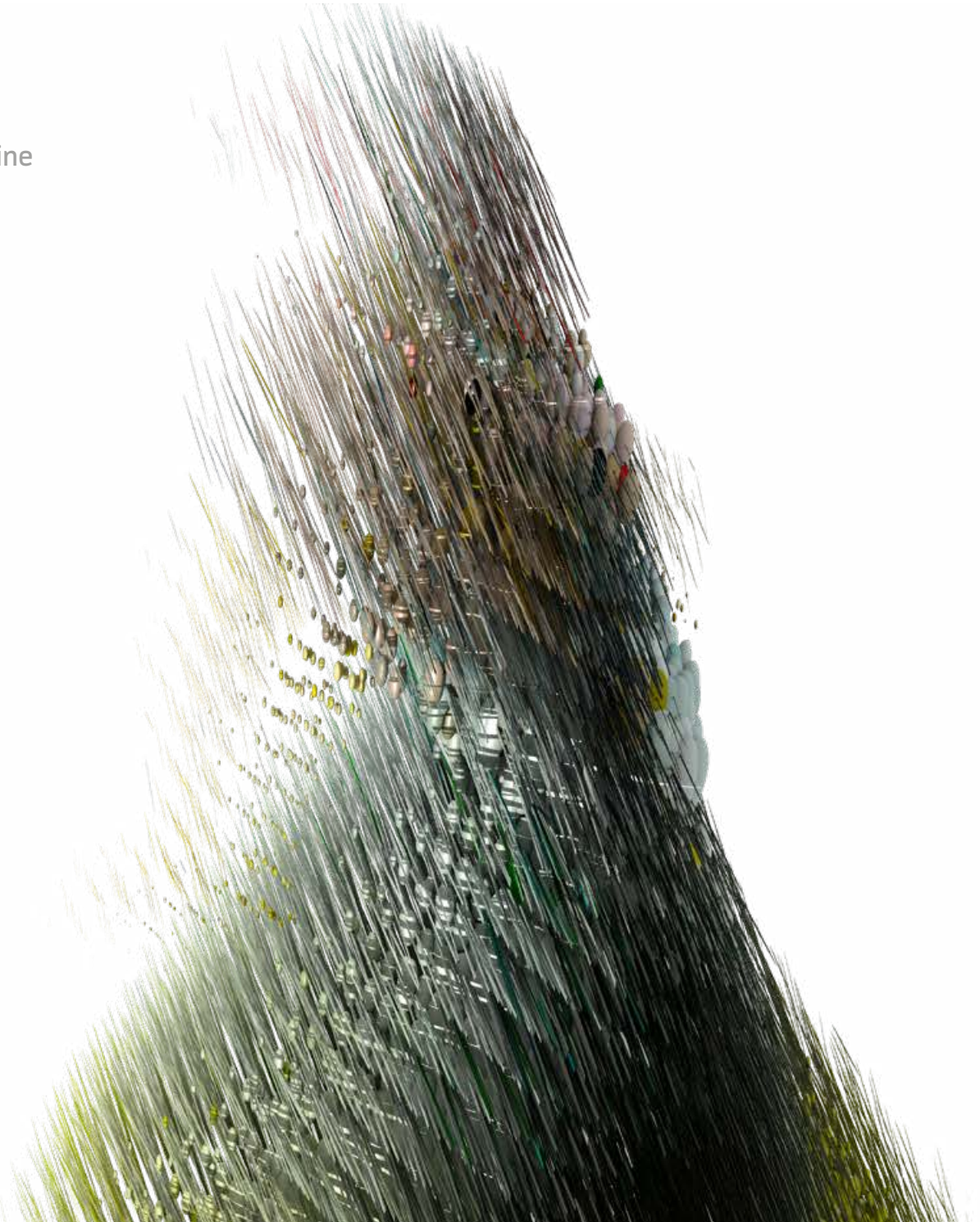
rnational Art Show – La Foire Internationale d'Art
asel, MCH Foire Suisse (Bâle) SA, CH-4005 Basel
58 206 26 86, info@artbasel.com, www.artbasel.com

UBS

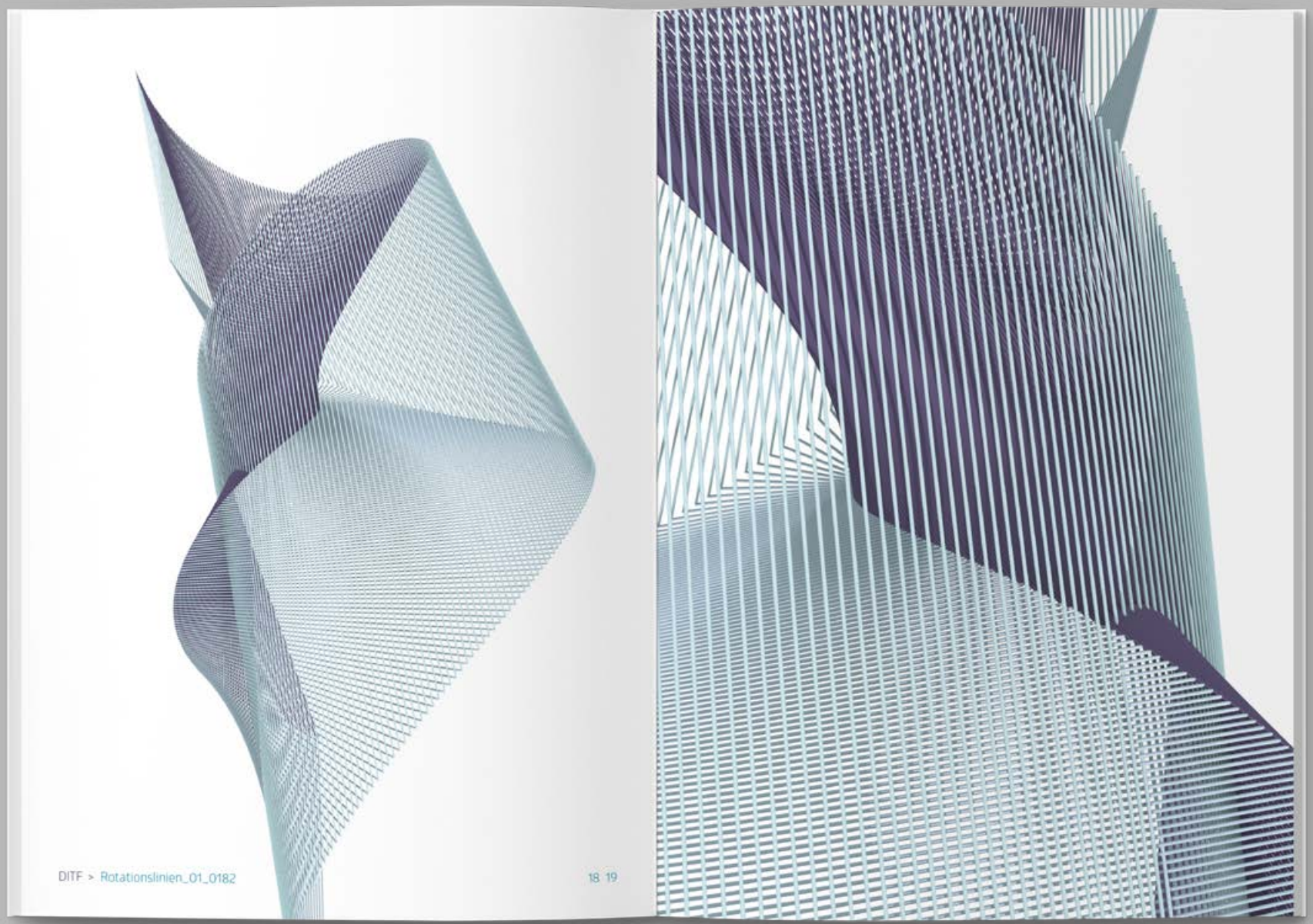
generative structures *gero wortmann*

conceptual design solutions
www.gerowortmann.com

abstract figures
for the art+fashion magazine
idomenee



ditf
layout and abstract imagery
generative figures

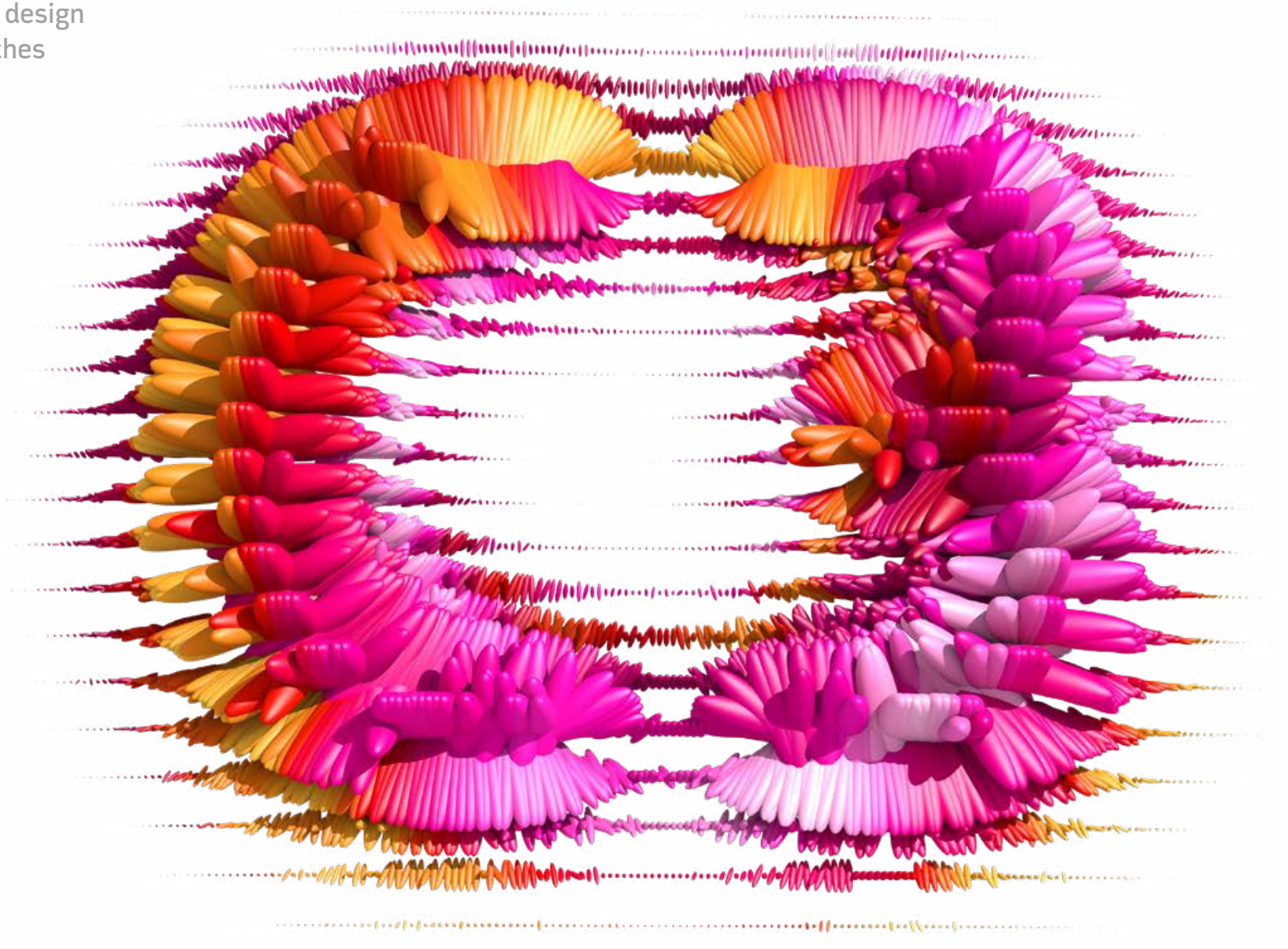


DITF > Rotationslinien_01_0182

c3 consulting coaching concept
generative design

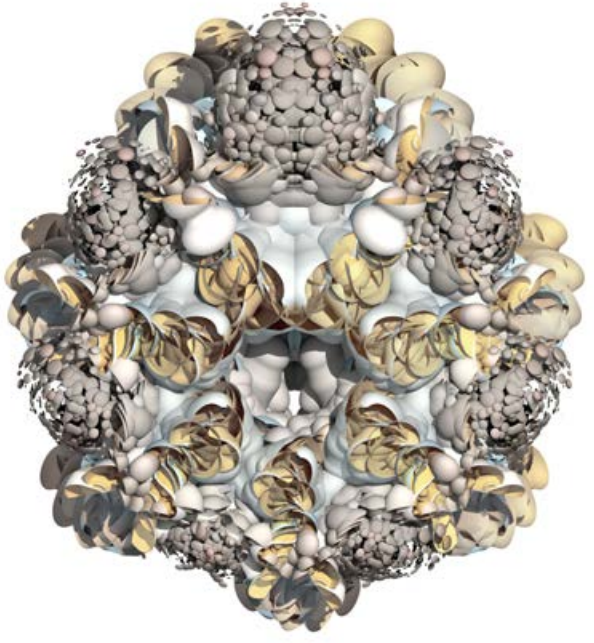
c3 consulting coaching concept
generative design, mockup

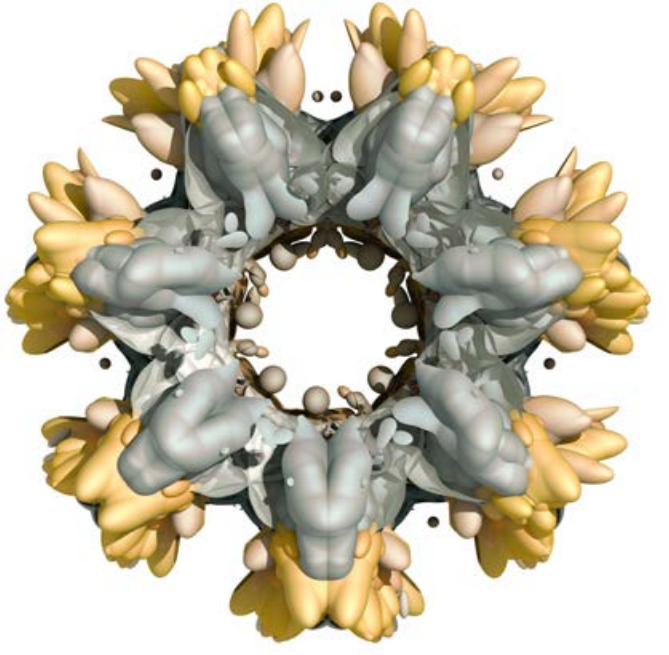
c3 consulting coaching concept
generative design
early sketches

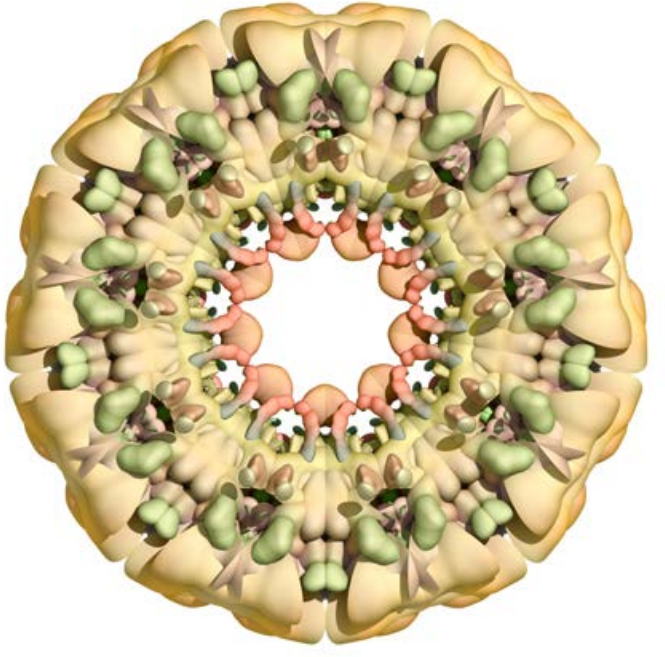


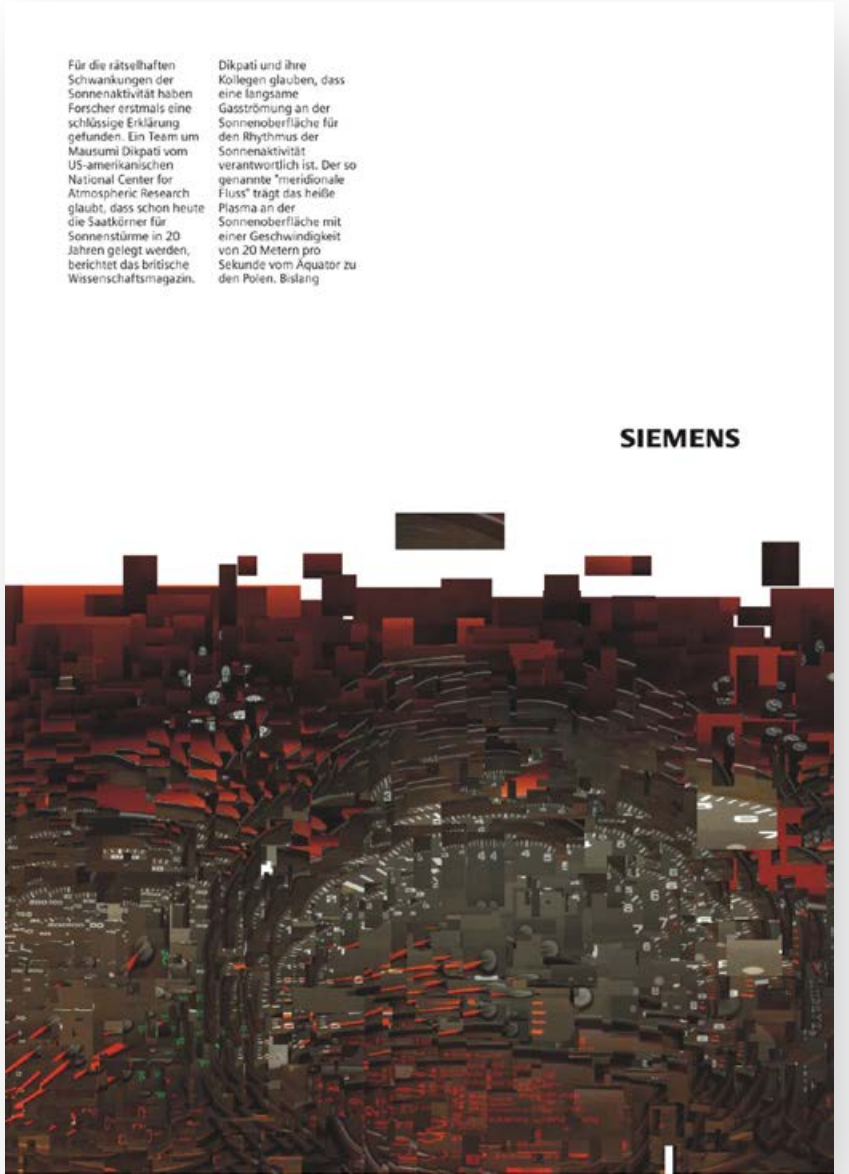
c3 consulting coaching concept
generative design
early sketches

generative compositions
on density and complexification of forms
experimental





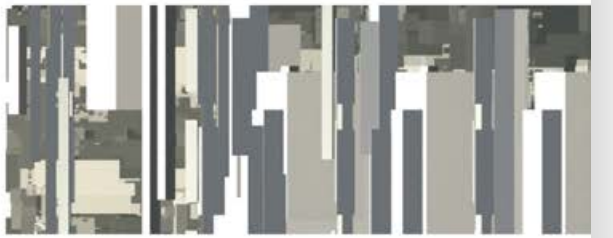



Für die rätselhaften Schwankungen der Sonnenaktivität haben Forscher erstmals eine schlüssige Erklärung gefunden. Ein Team um Mausumi Dikpati vom US-amerikanischen National Center for Atmospheric Research glaubt, dass schon heute die Saatkörner für Sonnenstürme in 20 Jahren gelegt werden, berichtet das britische Wissenschaftsmagazin.
Dikpati und ihre Kollegen glauben, dass eine langsame Gasströmung an der Sonnenoberfläche für den Rhythmus der Sonnenaktivität verantwortlich ist. Der so genannte "meridionale Fluss" trägt das heiße Plasma an der Sonnenoberfläche mit einer Geschwindigkeit von 20 Metern pro Sekunde vom Äquator zu den Polen. Bislang
SIEMENS

„Netzwerktheorie ist keine Spielerei", betonert Mark Newman, „ich interessiere mich nicht für Karateclubs an sich, sondern für die mathematischen Hilfsmittel, um soziale Netzwerke aufzuspüren und abzubilden."

Netzwerke sind überall

„Netzwerktheorie ist keine Spielerei" sondern geeignet, um soziale Netzwerke aufzuspüren und abzubilden.



Die Planck-Konstante Endlose Reformdebatten sind eigentlich eine Domäne der Politik. Doch nun hat es die harten Naturwissenschaften erwischt. Seit fünf Jahren trommeln australische Astrophysiker für eine Art demografischen Faktor in den Naturgesetzen. Sie spähen nach Lichtsignalen von entfernten Sternen und schließen aus den Farben des Sternenlichts: Eine der wichtigsten Zahlen der Physik, die Naturkonstante Alpha, hatte im frühen Universum einen kleineren Wert als heute. Jetzt hat die Konkurrenz nachgemessen und festgestellt: Quatsch, Alpha ist seit je konstant.

Der Streit zielt auf das Fundament der Physik. So ruht Einsteins Relativitätstheorie auf der Annahme, dass die Lichtgeschwindigkeit konstant sei. Die Quantenphysik wäre ohne die Planck-Konstante nicht denkbar. Und Newton fügte die Gravitationskonstante in seine Gleichungen ein, damit die

Endlose Reformdebatten sind eigentlich eine Domäne der Politik. Doch nun hat es die harten Naturwissenschaften erwischt. Seit fünf Jahren trommeln australische Astrophysiker für eine Art demografischen Faktor in den Naturgesetzen. Sie spähen nach Lichtsignalen von entfernten Sternen und schließen aus den Farben des Sternenlichts: Eine der wichtigsten Zahlen der Physik, die Naturkonstante

Alpha, hatte im frühen Universum einen kleineren Wert als heute. Jetzt hat die Konkurrenz nachgemessen und festgestellt: Quatsch, Alpha ist seit je konstant.

Der Streit zielt auf das Fundament der Physik. So ruht Einsteins Relativitätstheorie auf der Annahme, dass die Lichtgeschwindigkeit konstant sei. Die Quantenphysik wäre ohne die Planck-Konstante nicht denkbar. Und Newton fügte die Gravitationskonstante in seine Gleichungen ein, damit die Planeten korrekt umeinander kreisen. Die Naturkonstante Alpha hat in diesem System einen besonderen Stellenwert.

Sie wurde eingeführt, um die Bahn der Elektronen um den Atomkern zu beschreiben. Außerdem ist sie aus anderen Naturkonstanten wie der Lichtgeschwindigkeit und der elektrischen Ladung des Elektrons zusammengesetzt. Die Folge: Schwankt Alpha, schwankt alles.

Entsprechend groß war die Unruhe, als die australischen Wissenschaftler um John Webb behaupteten, vor zehn Milliarden Jahren habe Alpha einen anderen Wert gehabt als heute, 1/137,037 statt 1/137,036. Die Nachricht löste eine erhitzte Debatte aus. Naturkonstanten auf den Prüfstand, forderten die Modernisierer. Hände weg!, riefen die Traditionalisten.

Die Novelle der Naturgesetze ist vorerst gescheitert

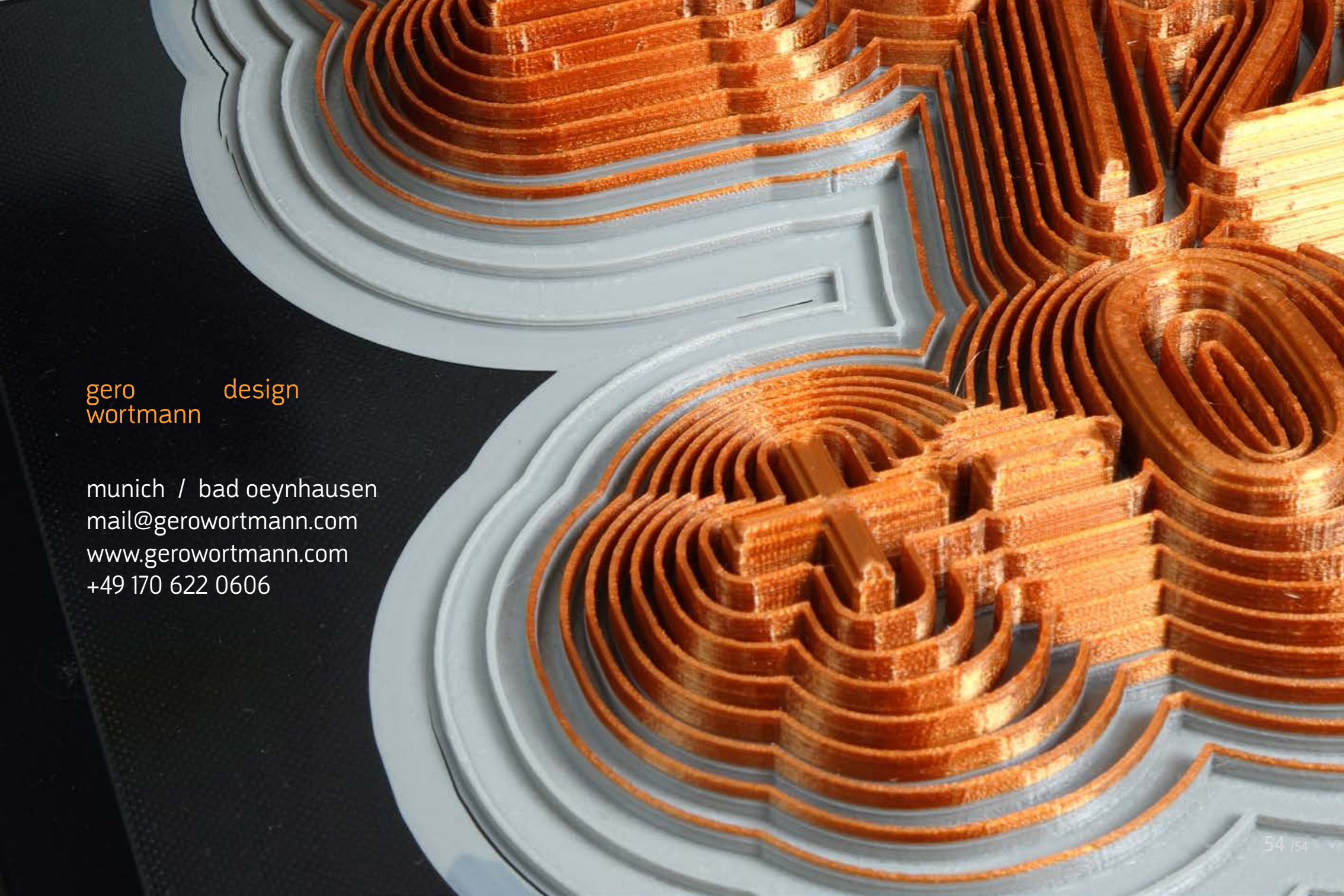
Endlose Reformdebatten sind eigentlich eine Domäne der Politik. Doch nun hat es die harten Naturwissenschaften erwischt. Seit fünf Jahren trommeln australische Astrophysiker für eine Art demografischen Faktor in den Naturgesetzen. Sie spähen nach Lichtsignalen von entfernten Sternen und schließen aus den Farben des Sternenlichts: Eine der wichtigsten Zahlen der Physik, die Naturkonstante Alpha, hatte im frühen

poster for my lecture
decoded conference
2012, munich

generative t-shirt print
cutting plotter and flock foil
experimental

generative t-shirt print
cutting plotter and flock foil
experimental

generative t-shirt print
cutting plotter and flock foil
experimental



gero wortmann design

munich / bad oeynhausen
mail@gerowortmann.com
www.gerowortmann.com
+49 170 622 0606